

MITTEILUNGEN DER REDAKTION

Die Lohn- und Preissituation in der Bundesrepublik läßt erwarten, daß die Diskussion insbesondere über die Haltung der Gewerkschaften vorerst nicht abreißen wird. An der Spitze dieses Heftes bringen wir deshalb zwei Beiträge, die das Problem grundsätzlich behandeln, und zwar einmal von der volkswirtschaftlichen und zum anderen von der tarifpolitischen Seite her.

Auch die Diskussionen um die wirtschaftliche Zusammenarbeit auf europäischer und weltweiter Ebene haben wieder eine neue Belebung erfahren, wobei nicht zuletzt die Tagungen der Weltbank und des Internationalen Währungsfonds das Interesse der Öffentlichkeit geweckt haben. Zu diesem Thema legen wir eine Reihe von Beiträgen vor, die sich vor allem mit der Problematik einiger europäischer Institutionen beschäftigen.

Rudolf Henschel studierte nach dem Kriege in Leipzig und wirkte zuerst in der mitteldeutschen, nach 1948 in der Westberliner Gewerkschaftsbewegung. Noch im gleichen Jahr übernahm er die Wirtschafts- und Tarifpolitische Abteilung des DGB-Landesbezirks Berlin. Heute ist er in der Hauptabteilung Wirtschaftspolitik beim Bundesvorstand des DGB in Düsseldorf tätig.

Dr. Detlef Schmidt studierte in Hamburg Volkswirtschaft. 1948 wurde er Diplom-Volkswirt, 1950 Dr. rer. pol., anschließend Assistent im Institut für Außenhandel und Überseewirtschaft der Universität Hamburg. Heute ist er in der Finanzverwaltung Hamburg tätig. Das Manuskript über die wirtschaftlichen Weltorganisationen ist schon vor einiger Zeit angefertigt worden. Die allerneuesten Entwicklungen konnten deshalb trotz einer Überarbeitung nicht vollständig berücksichtigt werden.

Karl-Heinz Friedrichs ist Leiter der Wirtschaftsabteilung bei der Hauptverwaltung der Industriegewerkschaft Metall für die Bundesrepublik Deutschland in Frankfurt am Main.

Prof. Dr. Hugh Clegg lehrt am Nuffield College der Universität Oxford. Er hat zahlreiche Bücher über Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen veröffentlicht und ist einer der bekanntesten englischen Experten auf diesem Gebiet. Beachtung haben vor allem seine Arbeiten über die Gestaltung dieser Beziehungen in den nationalisierten Industrien gefunden.

Dieser Ausgabe liegen ein Prospekt des Brockhaus-Verlages und das Winterprogramm der Heimvolkshochschule Bergneustadt der Friedrich-Ebert-Stiftung e. V. bei. Wir empfehlen beide Beilagen der Aufmerksamkeit unserer Leser.